

Wichtige Anschriften

Pfarrbüro: Ev. Pfarramt Wirberg,
Saasener Weg 8, 35305 Grünberg - Göbelnrod
Tel.: 0 64 01 / 64 21 - Fax: 0 64 01 / 16 11
E-Mail: PfarramtWirberg.RolfSchmidt@t-online.de
→ www.kirchspiel-wirberg.de

Dekanat: Ev. Dekanat Grünberg
Renthof 13, 35305 Grünberg
Tel.: 0 64 01 / 22 73 15 Fax: 0 64 01 / 22 73 16

Organistin: Corinna Gans, Göbelnrod
Schillerstraße 3
Tel.: 0 64 01 / 44 34



Küsterinnen

<i>Pfarrkirche Wirberg</i>	Anni Stark Wirberg	Tel.: 0 64 01 / 64 42 Fax: 0 64 01 / 22 13 76
	Claudia Schröder Am Bahnhof 1a Göbelnrod	Tel.: 0 64 01 / 40 88 47
<i>Kirche Beltershain</i>	Gudrun Koch Reinhardshainer Str. 5 Beltershain	Tel.: 0 64 01 / 72 25 Fax: 0 64 01 / 95 13 62
<i>Kirche Reinhardshain</i>	Marie Schmidt Am Born 8 Reinhardshain	Tel.: 0 64 01 / 62 40 Fax: 0 64 01 / 2 29 06 77
<i>Gemeindehaus Göbelnrod</i>	Jennifer Schieferstein Beltershainer Str. 6 Göbelnrod	Tel.: 0 64 01 / 95 18 12

GEMEINDEBRIEF

FÜR DIE GEMEINDEN

WIRBERG UND BELTERSCHAIN

JANUAR 2010 BIS APRIL 2010



Gedanken zum Monatsspruch Februar 2010



Foto: Wodicka

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in

deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

Deuteronomium 15,11

Mit dem Herzen sehen

Ein hartes Herz muss alles, was es hat, für sich behalten. Hartherzig werde ich, wenn ich das Gefühl habe, zu kurz zu kommen. Oft passiert das, weil ich mich mit denen vergleiche, die es besser haben als ich: dem Nachbarn, der mehr verdient, der Bekannten, die Karriere gemacht hat, dem Freund, der so toll Gitarre spielen kann.

Gegen Hartherzigkeit hilft, die Blickrichtung zu wechseln und auf das zu schauen, was ich völlig unverdient geschenkt bekommen habe: Es gab Menschen, die mich gefördert haben. Ich habe ein besonderes Talent. Manchmal war es, als habe mir der Himmel einen Engel geschickt. Und oft hatte ich mehr Glück als Verstand.

Plötzlich merke ich, dass ich gar nicht immer zu kurz komme, im Gegenteil, oft komme ich viel zu gut weg. Wie viele

Menschen sind schlechter dran. Sie haben keinen Arbeitsplatz, sind einsam, voller Sorgen oder krank. Ich denke an eine Mutter, die mit Hartz IV über die Runden kommen muss. Jede ungeplante Ausgabe wird für sie zum Problem. Sogar in unserem eigentlich reichen Land.

Gott kennt uns Menschen gut, scheint mir. Arme werden niemals ganz verschwinden. Das ist eine realistische Einschätzung. Und die, die genug haben, geben oft nicht gerne davon ab.

Wenn ich erkenne, wie gut ich es habe, dann werde ich glücklich und mein Herz wird weit. Weitherzige Menschen sind großzügig. Sie geben gern. Sie verschenken, was ihnen geschenkt wurde. Nicht nur Geld. Auch Zeit oder Fantasie, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr.

Tina Willms

Hallo Kinder,

wir laden euch ganz herzlich ein zu den nächsten Kindergottesdiensten und Kindernachmittagen. Singen und lachen, beten und feiern, Geschichten hören von Gott und von Jesus, basteln und malen, Spaß haben mit anderen Kindern, das alles erleben wir bei unseren Treffen

Kindernachmittag in Reinhardshain

findet bei Anja Görnert, Dienbergstraße 23, statt.

09.02.2010	16:00 Uhr
23.02.2010	16:00 Uhr
09.03.2010	16:00 Uhr
23.03.2010	16:00 Uhr
13.04.2010	16:00 Uhr
27.04.2010	16:00 Uhr

zurzeit ist kein Kindergottesdienst in Reinhardshain

Kindergottesdienst Beltershain in der Kirche Beltershain

31.01.2010	10:30 Uhr
28.02.2010	11:00 Uhr
14.03.2010	10:00 Uhr
28.03.2010	10:30 Uhr
18.04.2010	10:30 Uhr

Kindergottesdienst Göbelnrod im Ev. Gemeindehaus Göbelnrod

07.02.2010	11:00 Uhr
07.03.2010	11:00 Uhr
02.04.2010	10:30 Uhr



Impressum

verantwortlich für die Herausgabe:

Ev. Kirchengemeinden Wirberg
Beltershain
Pfarrer Rolf Schmidt,
Saasener Weg 8
35305 Grünberg - Göbelnrod
Tel.: 06401 – 6421

Druck: :
Ev. Kirchengemeindeverband Gießen

Mitteilungen

Konfirmation	Termin
2010	9. Mai
2011	29. Mai
2012	13. Mai

28. März 2010: Beginn der Sommerzeit



Uhren um eine Stunde vorstellen

700 Jahre Göbelnrod

18.04.2010

Festgottesdienst in der
Pfarrkirche Wirberg

31.10.2010

Musikalischer Gottesdienst
Festkonzert in der
Pfarrkirche Wirberg

Zur Aufführung kommt die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Für den Projektchor werden noch Sänger und Sängerinnen gesucht. Haben Sie Lust? Nähere Informationen und Anmeldung im Pfarramt - Telefon: 6421

Taufen
und Trauungen
bitte frühzeitig
anmelden

Traugottesdienste

In der Advents- und
Passionszeit finden in
unserem Kirchspiel
keine Trauungen statt.

Kirchenvorstandsbeschluss
vom 29.10.1986

Vielen Dank

Die Haussammlung „Brot für die Welt“ im Dezember 2009 war wieder ein großer Erfolg. Folgende Beträge kamen zusammen:

Beltershain: 606,22 €
Reinhardshain: 495,62 €
Göbelnrod: 805,88 €

Der Kirchenvorstand dankt allen Spenderinnen und Spendern und den Frauenhilfen, die die Sammlung durchgeführt haben.

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500-500

**Liebe Gemeindeglieder
in Beltershain, Reinhardshain, Göbelnrod und auf dem Wirberg,**

die Tage des neuen Jahres reihen sich wie Perlen aneinander. Jeden Tag begleitet uns der Klang der Glocke: am Morgen, am Mittag und am Abend. Sie lädt uns ein, innezuhalten im täglichen Betrieb. Sie lädt uns ein zum Gebet. Sie lädt uns ein, uns Zeit für Gott zu nehmen.



Der Morgen ruft uns im Namen Gottes zu: Meine Güte ist alle Morgen neu. Für mich bist du nicht auf Gestern festgelegt. Für mich bist du nicht die Summe deiner Erfolge und deiner missglückten Taten. Ein neuer Tag bricht an, und ich bereite dir von neuem den Weg ins Leben.

Am Mittag dringt Gottes Stimme hinein in die Geschäftigkeit und Hektik um uns herum. Jochen Klepper sagt es so: „Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun blick zum Höchsten auf, der schützend auf dich nieder sah in jedes Tages Lauf. Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still, weil er, der dich beschenkt und liebt, die Gabe segnen will.“ Atem holen in der Mitte des Tages, wenn das Licht am hellsten ist, die Temperatur am höchsten.



Am Abend lehrt uns die Dämmerung abzuschließen und loszulassen. Der Abend mahnt auch, sich auf die Nacht vorzubereiten, auf die Zeit, in der einem das tätige Gestalten aus der Hand genommen wird, wie in Krankheitszeiten oder im hohen Alter. Die Nacht lädt ein zu ruhen, aber sie fordert uns oft auch hart. Der Dichter sagt es so: „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.“

Bis schließlich wieder ein Morgen kommt, wie ein kleiner Ostermorgen. Der Tod liegt hinter uns, neues Leben beginnt.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Tage.
Ich grüße Sie herzlich und ich lade Sie ein

Ihr Pfarrer

Arly Schmitt, Pfr.

Konzert bei Kerzenschein zur Lichtmess mit „Musica con Anima“



Am 2. Februar endet im Kirchenjahr der Weihnachtsfestkreis. In der evangelischen Tradition gedenken wir an diesem Tag des Ereignisses, das in Lukas 2, 22-29 beschrieben wird. Die Eltern bringen das Kind Jesus in den Tempel, um ihn vor Gott zu bringen – „dar zu stellen“. „Tag der Darstellung des Herrn“ ist der andere Name dieses Tages.

Wir laden Sie herzlich ein am 2. Februar um 19:30 Uhr zum „Konzert bei Kerzenschein“ in die Kirche nach Reinhardshain. Corinna Gans, Ingrid Gardlowski-Wach u.a. werden für uns musizieren.

Passionszeit 2010

Die Passionszeit beginnt am
17. Februar 2010

Am **Aschermittwoch, um 19:30 Uhr,**
feiern wir Gottesdienst in der Beltershainer Kirche.



In den Wochen der Passionszeit laden wir wieder ein zu unseren „**Atempausen**“ Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit am Ende der Woche. Immer freitags um **19:00 Uhr – Passionsandacht**

Weltgebetstag 2010



Am Freitag, dem 05. März 2010 treffen sich wieder Christen und Christinnen in aller Welt zum Gebet. Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr mit einem Gottesdienst in **Göbelnrod**. Er beginnt um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus. Wir laden herzlich ein.

Hausabendmahl

Am Sonntag, dem **21. März 2010** halte ich **ab 14:00 Uhr** Hausabendmahl für Gemeindeglieder, denen es nicht möglich ist zum Gottesdienst zu kommen. Ich lade Sie herzlich dazu ein. Ich komme gerne zu Ihnen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an. → **Telefon: 6421.**



Neues aus dem Kirchenvorstand

Der neue Kirchenvorstand hat die Arbeit aufgenommen. Nach der konstituierenden Sitzung wurden diese Entscheidungen getroffen:

Kirchenvorstand Wirberg

Vorsitzender:
Pfarrer Rolf Schmidt

Stellvertretende Vorsitzende:
Frau Barbara Sehr
Reinhardshain

Urkundsperson:
Frau Gertrud Albohn
Reinhardshain

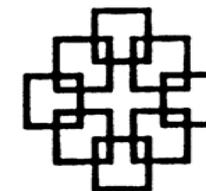
**Stellvertretende
Urkundsperson:**
Herr Wilfried Luh
Göbelnrod

**Vertreterin in der
Dekanatssynode:**
Frau Christine Sehr
Reinhardshain

**Stellvertreterin für die
Dekanatssynode:**
Frau Thea Seip
Göbelnrod

**Ansprechpartner für
diakonische Fragen**
Herr Werner Schäfer
Reinhardshain

**Ansprechpartnerin für
Kinderarbeit**
Frau Jennifer Schieferstein
Göbelnrod



Kirchenvorstand Beltershain

Vorsitzender:
Pfarrer Rolf Schmidt

Stellvertretender Vorsitzender:
Herr Peter Helwig

Urkundsperson:
Frau Gudrun Koch

Stellvertretende Urkundsperson:
Frau Eva Reitz

Vertreter in der Dekanatssynode:
Herr Mike Olaf Lenz

**Stellvertreter für die
Dekanatssynode:**
Herr Christian Küchenthal

**Ansprechpartner für
diakonische Fragen**
Herr Werner Schäfer
Reinhardshain

**Ansprechpartnerin für
Kinderarbeit**
Frau Diana Lenz

VOR 325 JAHREN GEBOREN: JOHANN SEBASTIAN BACH

Fanfaren über den Gräbern

Als Johann Sebastian Bach, dessen Geburtstag sich am 21. März zum 325. Mal jährt, am Karfreitag 1729 in der Leipziger Thomaskirche seine geniale „Matthäuspasion“ zum ersten Mal aufführte, äußerte eine vornehme Kirchenbesucherin pikiert: „Behüte Gott! Ist's doch, als ob man in einer Opera Comedie wäre!“

Immer wieder geriet er, der fromme Lutheraner, an Pastoren und Magistratsbeamte, die von einer zu schönen oder zu prächtigen Kirchenmusik den heiligen Ernst des Gottesdienstes bedroht glaubten – während Johann Sebastian Bach doch gerade in der Sprache der Töne eine wunderbare Möglichkeit sah, Gott zu preisen und die Menschen für den Glauben zu öffnen.

Man muss einmal die strahlende Gewissheit des Credos der titanischen h-moll-Messe auf sich wirken lassen. Dort verkünden Paukenschläge und ein in fassungslosem Staunen immer wieder neu zum Jubel ansetzender Chor die Auferstehung des zu Tode gemarterten Christus und ein Fanfarenorchester begrüßt die Auferweckung der Toten aus ihren Gräbern. Man muss der bitterlichen Selbstanklage des weinenden Petrus in der „Matthäuspasion“ lauschen und im anschließenden Choral „Bin ich gleich von dir gewichen, stell ich mich doch wieder ein“ sich selbst als einen Christus ständig Verratenden entdecken – um es ganz normal zu finden, dass diese Musik ein hartgesottenes Herz verwandeln kann.

„Bey einer andächtigen Musique ist allzeit Gott mit seiner Gnadengegenwart“, behauptete er und verstand seine Kompositionen als Glaubenszeugnis. Bach



Gipsbüste von Johann Sebastian Bach, im Hintergrund die Leipziger Thomaskirche, wo Bach 27 Jahre bis zu seinem Tod im Jahre 1750 Kantor war.

war Hoforganist in Weimar, Kapellmeister in Köthen, „Thomaskantor“ in Leipzig; er schuf ein riesiges Werk für Orgel, Klavier und Chöre, exakt 295 Kirchenkantaten und unsterbliche Passionsmusiken. „Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen“, sinnierte später der ähnlich geniale Beethoven. Sein Glaube war schlicht wie der eines Kindes und stark wie der eines durch viele Katastrophen gegangenen Mannes.

Als er, nach einem Schlaganfall fast blind geworden, auf dem Sterbebett plötzlich das volle Augenlicht wieder erlangte und zärtlich seine Enkel betrachtete, reichte ihm seine Frau Anna Magdalena eine wunderschöne rote Rose. Sein Blick weitete sich „und verweilte auf der Pracht ihrer Farbe“, berichtete sie später. „Magdalena“, sagte er, „wo ich hingehe, da werde ich schönere Farben sehen und die Musik hören, von der wir, du und ich, bislang nur geträumt haben. Und schauen wird mein Auge den Herrn selbst!“

Christian Feldmann

Karwoche und Osterfest - Höhepunkt im Kirchenjahr

Wir laden herzlich ein zur Feier der Karwoche und des Osterfestes. Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Karwoche. Wir feiern Gottesdienst in der Pfarrkirche Wirberg.

Texte aus der Passionsgeschichte begleiten uns an den **Tagen in der Karwoche**. Die Passionslesungen sind in diesem Jahr in der Kirche in Beltershain.

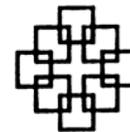
Gründonnerstag in der Karwoche ist ein besonderer Tag. Wir feiern einen festlichen Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Beltershain.

Karfreitag, ist einer der höchsten Feiertage im Kirchenjahr. Beachten Sie bitte die Gottesdiensttermine. Zur Sterbestunde Jesu wird die **Orgelmusik** eine besondere Rolle spielen. Herr Dekan i. R. Wolfgang Drommeshauser wird zum Karfreitag musizieren.

Erleben Sie besondere Gottesdienste in der Kirche Wirberg in der **Osternacht und am Osterfest**.



Anmeldungen der Konfirmandinnen und Konfirmanden



Der Anmeldeabend zum neuen Konfirmandenkurs ist am **14.04.10 um 20:00 Uhr**

im Ev. Gemeindehaus in Göbelrod. Alle Kinder, die ab dem Herbst 2010 die 8. Schulklasse besuchen sind ganz herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung ihr Familienstammbuch mit. Für Kinder, die nicht in unserem Kirchspiel getauft wurden, bitte ich Sie auch eine Kopie der Taufurkunde mit zu bringen.

Konfirmationsjubiläen 2010



Natürlich besteht auch im Jahr 2010 das Angebot, Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Vorgesehen dafür ist der **25.04.2010 um 10:00 Uhr**

in der **Ev. Pfarrkirche Wirberg**

mit Feier des Heiligen Abendmahles.

Bitte melden Sie sich doch bald im Pfarramt an.

Die Gemeinde lädt ein

31.01.10



Septuagesimä

09:30 Beltershain

10:30 Kindergottesdienst Beltershain

02.02.10

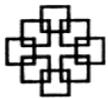


Tag der Darstellung des Herrn - Lichtmess

19:30 Reinhardshain

Konzert bei Kerzenschein

07.02.10



Sexagesimä

09:30 Göbelnrod

11:00 Kindergottesdienst Göbelnrod

11:00 Reinhardshain

08.02.10

19:30 Frauenhilfe Göbelnrod

09.02.10

16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

19:30 Frauenhilfe Reinhardshain

10.02.10

19:30 Frauenhilfe Beltershain

14.02.10



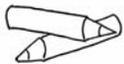
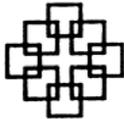
Estomihi

11:00 Beltershain

FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE



Unsere vernetzte Welt bietet widersprüchlichen Luxus: Kommunikation rund um die Uhr, ohne unbedingt zu wissen, mit wem; Kontakte rund um den Globus, aber nicht mit den eigenen Nachbarn. Will ich den anderen wirklich erreichen, dann ist das immer noch Handarbeit. Gemeinschaft lebt von der Begegnung – von Angesicht zu Angesicht, mit offenem Visier, ohne doppelten Boden. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ im Jahr 2010 will Sie ermuntern zum Wagnis und zum Luxus leibhaftiger Nähe. Sie will Raum schaffen, Ihnen Worte und Bilder mit auf den Weg geben, für ein Streitgespräch, einen Krankenbesuch oder eine überfällige Liebeserklärung. Für alles, was nicht in eine SMS oder E-Mail passt. „Näher! 7 Wochen ohne Scheu“, lautet unser Lockruf, mit dem wir Sie einladen, Robinson'sche Einsamkeiten aufzugeben, Bündnisse auszuhandeln, Überraschungsbesuche zu machen, eingeschlafene Kontakte aufzuwecken und einander die Freundschaft zu erklären. Wagen Sie sich aus der Deckung, gönnen Sie sich und anderen sieben Wochen ohne Scheu.

11.04.10		<u>Quasimodogeniti</u> 09:30 Göbelnrod 11:00 Reinhardshain
13.04.10		16:00 Kindernachmittag Reinhardshain
14.04.10		20:00 Göbelnrod / Ev. Gemeindehaus Anmeldung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen
18.04.10		<u>Misericordias Domini</u> 10:00 Wirberg 700 Jahre Göbelnrod Ökumenischer Festgottesdienst 10:30 Kindergottesdienst Beltershain
25.04.10	 	<u>Jubilate</u> 10:00 Wirberg Festgottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen und Heiligem Abendmahl
27.04.10		16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

Passionszeit
das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen.

17.02.10		<u>Aschermittwoch</u> 19:30 Beltershain Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit
21.02.10		<u>Invokavit</u> 09:30 Reinhardshain* 11:00 Göbelnrod* *jeweils mit Feier des Hl. Abendmahles
22.02.10		19:30 Frauenhilfe Göbelnrod
23.02.10		16:00 Kindernachmittag Reinhardshain 19:30 Frauenhilfe Reinhardshain
24.02.10		19:30 Frauenhilfe Beltershain
26.02.10		<u>Atempause</u> 19:00 Reinhardshain Passionsandacht

28.02.10



Reminiszere

09:30 Beltershain mit Heiligem Abendmahl

11:00 Kindergottesdienst Beltershain

05.03.10

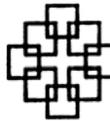


Weltgebetstag

19:00 Göbelnrod

Gottesdienst zum Weltgebetstag

07.03.10



Okuli

09:30 Göbelnrod

11:00 Kindergottesdienst Göbelnrod

11:00 Reinhardshain

08.03.10

19:30 Frauenhilfe Göbelnrod

09.03.10

16:00 Kindernachmittag Reinhardshain

19:30 Frauenhilfe Reinhardshain

10.03.10

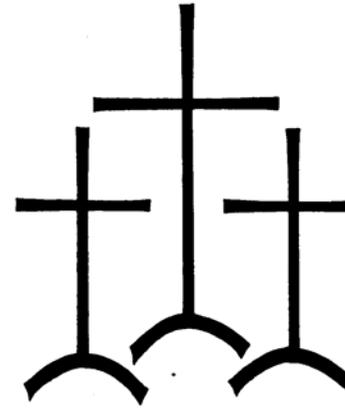
19:30 Frauenhilfe Beltershain

12.03.10



Atempause

19:00 Reinhardshain
Passionsandacht



**Wochenspruch
zum Karfreitag:**

*Also hat Gott die Welt
geliebt, dass er seinen
eingeborenen Sohn gab,
damit alle, die an ihn
glauben, nicht verloren
werden, sondern das
ewige Leben haben.*

Johannes 3, 16

STICHWORT: OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern darin weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahr 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.

Ostern –

*Jesus ist nicht
bei den Toten.
Er ist mitten in
unserem Leben.*

**Wochenspruch
zum Osterfest:**

**CHRISTUS SPRICHT:
ICH WAR TOT, UND SIEHE,
ICH BIN LEBENDIG VON
EWIGKEIT ZU EWIGKEIT
UND HABE DIE SCHLÜSSEL
DES TODES UND DER
HÖLLE.**

Offenbarung 1,18

02.04.10

Karfreitag



10:00 Wirberg mit Heiligem Abendmahl

10:30 Kindergottesdienst Göbelnrod

15:00 Beltershain

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit besonderer Orgelmusik

03.04.10

Karsamstag

18:00 Beltershain
Gebetsvesper

04.04.10

Osterfest



05:30 Wirberg

Festlicher Gottesdienst in der Osternacht mit heiligem Abendmahl

10:00 Wirberg
Osterfestgottesdienst

05.04.10

Osterfest - Ostermontag



09:30 Beltershain

Osterfestgottesdienst

5. März 2010 | Weltgebetstag | Liturgie aus Kamerun

Alles, was Atem hat, lobe Gott

Aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun kommt die Gottesdienst-Liturgie zum Weltgebetstag 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 Kilometer langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 Prozent) oder Französisch (80 Prozent). Fast 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 Prozent sind christlich geprägt, 40 Prozent gehören animistischen Naturreligionen an, 20 Prozent sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 Prozent Lesen und Schreiben gelernt, aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.



Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Renate Kirsch

Abbildung: „Lob dem Ewigen“, Reine Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun; Bildrechte bei: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

14.03.10 	<u>Lätare</u> 10:00 Kindergottesdienst Beltershain 11:00 Beltershain
16. - 17.03 2010	Konfirmandentage im Dorfgemeinschaftshaus Beltershain
19.03.10 	<u>Atempause</u> 19:00 Beltershain Passionsandacht
21.03.10 	<u>Judika</u> 09:30 Reinhardshain 11:00 Göbelnrod 14:00 Hausabendmahl für Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können
22.03.10	19.30 Frauenhilfe Göbelnrod
23.03.10	16:00 Kindernachmittag Reinhardshain 19:30 Frauenhilfe Reinhardshain
24.03.10	19:30 Frauenhilfe Beltershain
26.03.10 	<u>Atempause</u> 19:00 Göbelnrod Passionsandacht

Beginn der Karwoche



28.03.10 	<u>Palmsonntag</u> 10:00 Wirberg 10:30 Kindergottesdienst Beltershain
29.03.10 	<u>Montag in der Karwoche</u> 19:30 Beltershain - Passionslesung
30.03.10 	<u>Dienstag in der Karwoche</u> 19:30 Beltershain - Passionslesung
31.03.10 	<u>Mittwoch in der Karwoche</u> 19:30 Beltershain - Passionslesung
01.04.10 	<u>Gründonnerstag</u> Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles 19:30 Beltershain Festlicher Abendmahlsgottesdienst